

# Wie aus einer Mücke ein Elefant wurde

## oder: Auf SSF-Mitglieder ist eben Verlass

Geplant war eigentlich eine kleine gemütliche Veranstaltung ohne viel Aufwand. Eben ein Spielenachmittag für SSF-Kinder, deren Freunde und Kinder aus der Nachbarschaft des Sportparks. Unter dem Motto UNICEF wollten wir außerdem versuchen, ein paar Mark für einen guten Zweck zu sammeln. Alles war geplant. 15 Spielstationen in der Turnhalle und im Schwimmbad, ein Kuchenbuffet und das Helferteam.

Damit auch wirklich genug Kinder kommen, wurden Handzettel an die Lehrer der umliegenden Schulen und Kindergärten zur Weitergabe an die Kinder verteilt, eine Presseinformation abgeschickt und auch die Kinder aus den SSF-Übungsgruppen erhielten eine Einladung zu unserem Spielefest mit dem Hinweis, dass sie ihre Freunde und Geschwister mitbringen sollen. „Alles im Griff“, dachte die Geschäftsstelle.

Zehn Tage vor der Veranstaltung: Schulen melden sich und verlangen nach weiteren Handzettel, um „unsere Kinder nochmal an Ihre Veranstaltung zu erinnern“. Der Generalanzeiger und Rundschau erkundigen sich nach Einzelheiten unseres Festes, täglich kommen mehrere Anrufe von Nichtmitgliedern, die von unserem „kleinen, gemütlichen Fest“ gehört haben. Und die Geschäftsstelle fragt sich: „Wird vielleicht doch eine größere Sache draus?“

Wir müssen wohl mehr Spielstationen anbieten, da-

*Über 400 Kinder und Jugendliche waren am 2. April mit ihren Eltern, Großeltern und Freunden dem Aufruf „Spiel und Spass im Sportpark Nord“ gefolgt und kamen voll auf ihre Kosten. Die Teilnehmer konnten an über zwanzig verschiedenen Spielstationen – etwa auf dem Trampolin, den Judomatten oder beim Ringetauchen – Geschicklichkeit, Koordination, Reaktion und Schnelligkeit unter Beweis stellen. Mit großem Interesse wurden an den einzelnen Stationen fleißig Stempel auf den ausgeteilten Spelezzetteln gesammelt und dann am Ende gegen kleine Preise eingetauscht. Dass die Veranstaltung ein voller Erfolg war, lässt sich auch an den 1000,- DM ablesen, die zu Gunsten von UNICEF am Kuchenbuffet eingenommen wurden. An dieser Stelle sei allen beteiligten Helfern ein dickes Lob ausgesprochen, denn nur durch deren Hilfe wurde die Veranstaltung ein solcher Erfolg.*



mit die Kinder nicht zu lange anstehen. Wir brauchen zusätzliche Helfer für diese Stationen und mehr Helfer für

die Preisausgabe, das Kuchenbuffet, die Aufsicht im Schwimmbad usw. Und das alles nur zehn Tage vorher?

Wen kann man ansprechen? Ich gehe also mit offenen Augen durch den Sportpark Nord und stelle jedem Bekannten die entscheidene Frage: „Hast Du Sonntag Zeit?“ Und siehe da: Auf SSF-Mitglieder ist Verlass! Die Helferfrage ist schnell gelöst.

Zweites Problem: Wir brauchen mehr Kuchen. Handzettel werden kopiert und von mir in meinen Trainingsgruppen und an jeden, der mir im Sportpark über den Weg läuft verteilt. Und siehe da: Auf SSF-Mitglieder ist Verlass! Nach wenigen Tagen kann ich auch dieses Problem als erledigt abhaken.

Dann kommt der große Tag. 400 (!!) Kinder tummeln sich an den verschiedenen Spielstationen im Sportpark Nord. Die Helfer schufteten bis zur Erschöpfung. Blasen an den Händen, wunde Füße, schmerzende Rücken und trotzdem lächelnde Gesichter Eltern, die mit ihren Kindern gekommen sind, sprechen mich spontan an. „Wo können wir noch mithelfen?“ Alle werden sofort eingesetzt. Auf SSF-Mitglieder ist Verlass!

Um 18 Uhr wird das Spielangebot beendet und das große Aufräumen beginnt. Jeder packt mit an und – kaum zu glauben, aber wahr – schon um 18.30 Uhr ist der Sportpark Nord wieder in seinem Urzustand. Wie war das noch? Auf SSF-Mitglieder ist Verlass!

Allen Helfern und Kuchen Spendern nochmals vielen Dank.

*Maika Schramm*